



Niederschrift

Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.11.2015, 18:30 Uhr
Raum, Ort:	Versammlungsraum des Bauhofes (Zur Asbeck)
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:52 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Ollhoff -

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Sebastian Von Jutrzenka -

Ausschussmitglieder

Herr Manfred Baade -

Herr Tino Just -

Herr Björn Langguth -

Vertretung für: Herrn Steffan
Hartung

Herr Frank Langguth -

Vertretung für: Herrn Christian
Mothes

Herr Wolfgang Stange -

Herr Uwe Wiek -

Herr Lars Zacher -

Stadtvertreter

Herr Harry Balbach -

Herr Peter Hausmann -

Herr Gerd Susemihl -

Herr Knut Wiek -

Verwaltung

Frau Maja Kolakowski -

Frau Peggy Westphal -

Gäste

Herr Christian Brozat -

Herr Wilfried Brüning -

zu TOP 5 nichtöffentlicher Teil

Herr Lars Fricke (Stadt- & Regionalplanung Wismar) -

zu TOP 6,7 öffentlicher Teil und
TOP 5 nichtöffentlicher Teil

Herr Jäntsch, Thomas -

zu TOP 5 nichtöffentlicher Teil

Herr Detlef Kaesler -

zu TOP 4 nichtöffentlicher Teil

Herr Herbert Plückhahn -

zu TOP 2 nichtöffentlicher Teil

Entschuldigte:

Ausschussmitglieder

Herr Hans Hanke -

Abwesenheit

Herr Steffan Hartung -

Abwesenheit

Herr Christian Mothes -

Abwesenheit

Herr Jörg Stade -

Abwesenheit

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 02.09.2015 - Beschlusskontrolle
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.09.2015 - Beschlusskontrolle
- 5 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 "Tannenstraße/nördliche Hermann-Häcker-Straße" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Vorlage: 15/60/171
- 6 ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Vorlage: 15/60/174
- 7 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Kopfsituation Ost" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 15/60/173
- 8 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Vorlage: 15/60/168
- 9 Städtebauliche Erneuerung "Ost- und Westteil", Planerische Vorbereitung und Abriss der ehemaligen Meerwasserschwimmhalle
Vorlage: 15/60/175
- 10 Beschlussvorlage Zählgemeinschaft HGV, Einzelkandidat Ziesig: Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gemäß § 177 Baugesetzbuch (BauGB) für die Villa Baltic
Vorlage: 15/60/162
- 11 Beschlussvorlage der Fraktionen CDU/SPD/Ziesig/HGV: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Baltic Park"
Vorlage: 15/60/167
- 12 Beschlussvorlage der SPD/Grüne-Fraktion: Studie für einen begrünten Parkplatz-Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 25 Sondergebiet f. Jugendherberge, Sport- und Freizeitanlagen
Vorlage: 15/60/161
- 13 Beschlussvorlage SPD/Grüne und HGV/Ziesig-Fraktion: Erstellung eines Grünflächenkatasters
Vorlage: 15/60/159
- 14 Beschlussvorlage der CDU-Fraktion: Mitspracherecht Stadtmobiliar (Ausstattung mit Bänken und Spielplatzgeräten)

Vorlage: 15/60/163

- 15 Grundsatzbeschluss zum Gestaltungskonzept für die Minigolfanlage im Minifreizeitpark, Hermannstraße 19
Vorlage: 15/60/172
- 16 Beschlussvorlage der Zählgemeinschaft HGV-Tourismus/Ziesig: Planung Infrastruktur am Sportstrand Ost
Vorlage: 15/HGV-Zie./178
- 17 Information der Verwaltung
- 18 Schließen der öffentlichen Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Ollhoff begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Ollhoff erklärt, dass es in Bauausschusssitzungen keine Einwohnerfragestunde gibt. Gemäß der Geschäftsordnung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist die Einwohnerfragestunde lediglich bei der Stadtvertreterversammlung Pflicht.

2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Frau Westphal erläutert, dass die Tagesordnung um eine Beschlussvorlage für den öffentlichen Teil von der Fraktion HGV/Ziesig zur Planung von Infrastruktur am Sportstrand Ost ergänzt wurde.

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit der o.g. ergänzenden Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 02.09.2015 - Beschlusskontrolle

Die Sitzungsniederschrift vom 02.09.2015 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.09.2015 - Beschlusskontrolle

Die Sitzungsniederschrift vom 09.09.2015 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

5. Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 "Tannenstraße/nördliche Hermann-Häcker-Straße" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage. Die Eigentümerin plant den Umbau und die Sanierung des vorhandenen Bestandes. Hierzu bedarf es der Änderung der Baufelder. Das Vorhaben wurde zuvor im Bau- und Hauptausschuss beraten und beschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 13 i.V.m. § 2 und 8 BauGB
2. Planungsziel: Mit der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 sollen zwei Baufelder anstelle eines Baufeldes zwecks Errichtung von zwei zweigeschossigen Gebäuden mit flachgeneigtem Dach und maximal 3 Ferienwohnungen im neu geschaffenen Baufeld festgesetzt werden.

3. der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 40/4 und 41/4, Flur 2, Gemarkung Kühlungsborn
4. die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses

Anlage: Geltungsbereich der 2. Änderung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Herr Fricke erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vom 11.12.2014 gemäß § 2 und 8 BauGB
2. Planungsziele: Mit der 3. Änderung soll eine Änderung der Baugrenzen auf dem Flurstück 190/2 Flur 2, Gemarkung Kühlungsborn erfolgen. Des Weiteren wird in die 3. Änderung einfließen: Anpassung des Baufeldes im SO 13 an den Bestand, Erweiterung der zulässigen Nutzflächen im Themenpark und eine vorhandene Bushaltestelle zur Rechtskraft geführt. Eingearbeitet werden ebenfalls Regelungen gemäß aktueller Rechtsprechung (z.B. zu DIN-Vorschriften, ausführliche Begründung festgesetzter Verkaufsflächenzahlen) und zum Ausschluss störender Nebenanlagen.
3. der Geltungsbereich umfasst das gesamte Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 5 in der Fassung der 2. Änderung.
4. die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anlage: Geltungsbereich der 3. Änderung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

7. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Kopfsituation Ost" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Fricke erläutert die Beschlussvorlage. Die Änderung beinhaltet u.a. die Verschiebung der Baugrenze für das WC-Haus im Sondergebiet 13 entlang der Promenade, da dies in der Örtlichkeit anders gebaut wurde. Weiterhin wurde die Nutzungen im Themenpark aufgenommen und die Bushaltestelle zur Rechtskraft geführt. Die vorhandenen Hotels sollen hinsichtlich der Nutzung als Hotel gekennzeichnet und festgesetzt werden. Des Weiteren wird die Verkaufsfläche für das Einkaufszentrum „Möwenparkcenter“ von 1.000 m² auf 1.500 m² festgesetzt sowie die vorhandenen Dauerwohnungen im Bestand. Im Sondergebiet 11 sollen mindestens 30 Tagespflegeplätze gesichert werden. Grundsätzlich sollen Windkraftanlagen ausgeschlossen werden.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Die Stadtvertreterversammlung billigt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Kopfsituation Ost" und den Entwurf der Begründung dazu.
2. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 einschließlich der Begründung ist gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die

Behörden und

sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und zur

Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

3. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Anlage: B-Plan Nr. 5, 3. Änderung, Entwurf vom 27.10.2015 mit Begründung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

8 . Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 "Umgebung Karpfenteich" der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage.

Mit der Änderung ist im Bereich der Cubanzestraße 11 ein zusätzliches Baufeld für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses geplant. Aufgrund der Größe des Grundstückes steht der Neubau weiterhin im Verhältnis zur bereits vorhandenen Bebauung. Das Vorhaben wurde bereits im Bau- und Hauptausschuss beraten und beschlossen.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 13 i.V.m. § 2 und 8 BauGB.
2. Planungsziele: Mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 soll ein zusätzliches Baufeld anstelle einer Grünfläche in der Cubanzestraße 11, auf dem Flurstück 392/9, Flur 2, Gemarkung Kühlungsborn, festgesetzt werden.
3. der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 392/9, Flur 2, Gemarkung Kühlungsborn
4. die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses

Anlage: Geltungsbereich der 3. Änderung

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9 . Städtebauliche Erneuerung "Ost- und Westteil", Planerische Vorbereitung und Abriss der ehemaligen Meerwasserschwimmhalle

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage.

Damals erfolgte kein Abriss der Meerwasserschwimmhalle, da noch unklar war ob eine Sanierung oder ein Neubau erfolgt. Festzustellen ist aber, dass die Meerwasserschwimmhalle teilweise sehr stark schadstoffbelastet ist und somit ein sofortiger Abriss möglich wäre.

Herr Dr. Just fragt an, ob die Kostenangabe von 500.000 € für den gesamten Abriss gilt.

Frau Westphal antwortet hierzu, dass sich die Kosten zwar auf den Gesamtabriss der Meerwasserschwimmhalle beziehen, diese jedoch nur auf Statistiken basieren und noch keine Angebotssumme darstellen.

Herr Zacher äußert sich zur Beschlussvorlage und teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich klar gegen den Abriss der Meerwasserschwimmhalle ausspricht.

Herr Langguth spricht sich klar für den Abriss der Meerwasserschwimmhalle aus, alles andere würde im Konflikt zum Instandhaltungsgebot der Villa Baltic stehen.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt,

die GSOM mbH als treuhänderischen Sanierungsträger zu beauftragen, die notwendigen Planungsschritte einzuleiten und den Abriss der ehemaligen Meerwasserschwimmhalle zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Ja-Stimmen
- 5 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

**10 . Beschlussvorlage Zählergemeinschaft HGV, Einzelkandidat Ziesig:
Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gemäß § 177 Baugesetzbuch
(BauGB) für die Villa Baltic**

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Just fragt nach der Umsetzung des Modernisierungs- und Instandsetzungsverfahrens für die Villa Baltic. Frau Westphal antwortet, dass zunächst ein Stufenverfahren vor Erlass eines Instandsetzungsgebotes durchgeführt werden muss.

Weiterhin wird erklärt, dass es bereits eine Baugenehmigung aus dem Jahre 2008 für den Umbau der Villa Baltic gibt, damals noch unter einem anderen Eigentümer. Die Baugenehmigung wurde bisher nicht umgesetzt und daher mehrmals verlängert. Aktuell liegt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ein Antrag zur Änderung des B-Planes Nr. 16 für den Bereich der Villa Baltic vor.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, dass für die Villa Baltic ein Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gemäß § 177 BauGB erlassen wird.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderliche Verfügung umgehend zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

- 9 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

11 . Beschlussvorlage der Fraktionen CDU/SPD/Ziesig/HGV: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Baltic Park"

Herr Knut Wiek (Gast) erläutert die Beschlussvorlage und weist daraufhin, dass einige Punkte wie z.B. die gemeinsame Zufahrt über die Poststraße oder die Parkplatzsituation zu klären sind.

Weiterhin wäre die Umsetzung des Vorhabens nicht möglich, da viele Festsetzungen des Bebauungsplanes dem entgegenstehen.

Herr Stange meint hierzu, dass dies eine reine Gefälligkeitsplanung sei und empfiehlt erst den Abriss und dann eine Wettbewerbsausschreibung vorzunehmen.

Frau Westphal erklärt, dass die Äußerung von Herrn Knut Wiek hinsichtlich der abweichenden Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Vorhaben nicht richtig sei. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes stimmen mit der Ausschreibung überein.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.16 „Baltic Park“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.
2. Das Planungsziel besteht in der Wiederbelebung der Parkbereiche, der Anpassung von Wegführungen, Baugrenzen, Parkplatzbereiche und Freiflächen unter dem Blickwinkel Sicherheit/ Immission/ Funktion und Eigentum. Die gemeinsame Zufahrt für das Haus Meeresblick, Meeresschwimmhalle und Baltic und deren Einbindung in die Poststraße ist nicht für den zu erwartenden gemeinsamen Verkehr ausgelegt. Die zu erwartende Lärm-

Immission soll abschließend geklärt werden um spätere Konflikte auszuschließen. Die chaotische Parkplatzsituation im südöstlichen Bereich soll zu Gunsten des Parks klargestellt geregelt werden. Südlich des MSH/Hotel-Bereich sind ausreichende Möglichkeiten für 180 PKW-Stellplätze vorzusehen. Der Weg an der nord-östlichen Grundstücksgrenze ist als Fußweg auszuweisen. Die Wegeführungen und Zufahrten am Baltic sind der angestrebten Hotelsituation anzupassen. Das Rondell an der nordwestlichen Ecke ist vom privaten in den öffentlichen Bereich so zu verschieben bzw. zu entfallen um zwei wichtige Bäume des Parkes zu erhalten. Die Flächen nördlich und östlich der Villa Baltic und MSH sind von „öffentlichen“ Grün in „privates“ Grün umzuwidmen, um die Planziele des B-Planes erreichen zu können. Die Zufahrten zum Baltic sind den funktionalen Erfordernissen eines Hotels anzupassen. Eine Verbindung zwischen MSH und Baltic sollte optional möglich sein. Das Baufeld für die zukünftige MSH sollte den alten MSH Baukörper einschließen und auch ein Verschieben des Baukörpers nach Westen zulassen. Kleinere Überschreitungen der Festlegungen sollten aus funktionellen und gestalterischen Gründen möglich sein.

3. Gebietsabgrenzung: Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst die Sondergebiete SO1 Appartementhaus Meeresblick, SO2 Meerwasserschwimmhalle/Hotel/Villa Baltic/Parkbereich, SO 4

Mit der Planung wird das Büro für Stadt- und Regionalplanung aus Wismar beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja-Stimmen
- 3 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

12 . Beschlussvorlage der SPD/Grüne-Fraktion: Studie für einen begrünten Parkplatz- Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 25 Sondergebiet f. Jugendherberge, Sport- und Freizeitanlagen

Herr Uwe Wiek erläutert die Beschlussvorlage.

Mit dem Parkplatz sollen Shuttle, Fahrradverleihstation, Infopoint geschaffen werden. Auswärtigen Arbeitnehmern soll die Möglichkeit gegeben werden einen Parkplatz zu bekommen, die innerhalb der Stadt keinen bekommen haben.

Der Parkplatz soll so beschaffen sein, das dieser grundsätzlich erweiterungsfähig ist.

Herr von Jutrzenka meint hierzu, dass die Beauftragung eines Planungsbüros für eine Studie verfrüht sei, wenn man bedenkt, dass das Parkdeck in Kühlungsborn Ost kaum ausgelastet ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Beauftragung eines Planungsbüros mit dem Entwurf eines Vorschlags zur Umsetzung eines naturnahen, begrünten Parkplatzes für ca. 350 PKW und 10 Busse

(Gesamtfläche ca. 8.500 qm) auf dem Sondergebiet 4 innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 25, der auch als Ausweichparkplatz bei Großveranstaltungen im Ort bzw. Hafen oder zum Parken von Bootstrailern bei Segelwettkämpfen dienen kann.

Abstimmungsergebnis:

- 9 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

13 . Beschlussvorlage SPD/Grüne und HGV/Ziesig-Fraktion: Erstellung eines Grünflächenkatasters

Herr Uwe Wiek erläutert die Beschlussvorlage anhand von Folien.

Im Nachgang hierzu erläutert Frau Westphal, dass bereits eine regelmäßige Kontrolle der Spielplätze, Bäume und Gehwege erfolgt und dies unabhängig vom Kataster ist. Derzeit erfolgt die schrittweise Erstellung eines Baumkatasters durch das Bauamt.

Eine Aufnahme der einzelnen Grünflächen kann nur durch die Verwaltung bzw. den Eigenbetrieb erfolgen. Die Beauftragung zur Erstellung eines Grünflächenkatasters sollte demnach erst später erfolgen.

Herr Langguth bringt ein, dass die Grundlage zur Ausschreibung der Dienstleistung fehlt, hier wurde der potenzielle Dienstleister bereits vorgegeben. Weiterhin sind aus dem Beschluss keine Kosten erkennbar.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Beauftragung des Zweckverbandes Kühlung als kommunaler Dienstleister mit der Erstellung eines Grünflächenkatasters.

Bestandteile des Grünflächenkatasters sollten u.a. eine Gesamtübersicht über öffentliche Grünflächen mit Flächenkennzeichnung sein und weiteren Übersichten enthalten wie:

- Bezeichnung/tatsächliche Nutzung/oder geplanter Nutzung
- Fläche in m²
- Wer pflegt Firma/Bauhof...?
- Vorhandene Verträge, Dauer der Verträge
- Wann, wie, in welchen Intervallen
- mit welchem Ziel, ev. Aufgabenstellungen an die Pflegenden?
- Kosten, Kostenträger

Zu Beginn ist der Planer der ZVK einzuladen, um über die Möglichkeiten und den Umfang des

Grünkatasters zu diskutieren und entsprechende Festlegungen für die Aufgabenstellung zu treffen. Weiterhin ist Aufgabenstellung für das Grünkataster erweiterungsfähig zu gestalten. Für die Erstellung und Einführung ist ein Zeitplan zu erstellen und eine Kostenschätzung vom

Planer abzugeben. Gegebenenfalls ist die Erstellung in mehreren Abschnitten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Es wird beantragt den Beschluss dahingehend neu zu formulieren, in dem die Vorgabe des Dienstleisters ZVK entfällt, da dieser frei zu wählen ist.

Neue Formulierung des Beschlusses lautet:

„Der Hauptausschuss beschließt die Verwaltung mit der Erstellung eines Grünflächenkatasters zu beauftragen.“

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

14 . Beschlussvorlage der CDU-Fraktion: Mitspracherecht Stadtmobiliar (Ausstattung mit Bänken und Spielplatzgeräten)

Herr Zacher erläutert die Beschlussvorlage und den Hintergrund wie es zum Antrag kam. Der Auslöser dieses Antrages waren die im Wald aufgestellten Metall-Bänke.

Frau Westphal erklärt, dass die Bänke im Wald abgebaut und anderweitig untergebracht werden sollen, wie z.B. an der Schule. Herr Dr. Just fügt hinzu, dass das Forstamt grundsätzlich gegen bauliche Maßnahmen im Wald ist.

Grundsätzlich ist der Verfahrensablauf zur Beteiligung der Ausschüsse bei Mobiliar schwierig, da die Angebote meist zeitlich befristet sind, so Frau Westphal. Eine Beteiligung ist aber bei der Gestaltung kompletter Spielplatzeinrichtungen sinnvoll.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass sämtliches Stadtmobiliar (Ausstattung mit Bänken und Spielplatzgeräten usw.) im Bauausschuss vorgestellt und darüber abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

Herr Zacher zieht die o.g. Beschlussvorlage zurück.

- 0 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

15 . Grundsatzbeschluss zum Gestaltungskonzept für die Minigolfanlage im Minifreizeitpark, Hermannstraße 19

Frau Westphal erläutert das Konzept und die verschiedenen Themen.

Im Zuge des Neubaus der Mehrzweckhalle soll die Minigolfanlage mit 18 Einzelanlagen erneuert werden. Der Baumbestand soll erhalten bleiben.

Herr Zacher merkt an, dass es bereits einige private Interessenten für die Betreibung der Anlage gibt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Gestaltungskonzept für die Minigolfanlage im Minifreizeitpark in der Hermannstraße 19.

1. Thema - Bauernhof
2. Thema - Garten

Thema - Wikinger

Abstimmungsergebnis:

<u>Thema – Bauernhof</u>	
6	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

16 . Beschlussvorlage der Zählgemeinschaft HGV-Tourismus/Ziesig: Planung Infrastruktur am Sportstrand Ost

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Westphal schlägt vor, dass die geplanten baulichen Maßnahmen zunächst zusammengetragen werden und vorab eine Behördenbeteiligung durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird beauftragt mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Schaffung einer nachhaltigen Infrastruktur am Strandbereich „Sportstrand Ost“. Der Strandbereich wird zu einem wertigen Event-Strand ausgebaut.

Ziel:

- Flexible Nutzung für verschiedene Veranstaltungen
- Minimierung Belastung der Gäste durch Auf- und Abbau
- Verbesserung des Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes
- Qualitative Verbesserung Strand und Promenadenbereich

Inhalt der Studie sind Lösungsvorschläge für:

- Eine ausreichende und gesicherte Stromversorgung (min. 500 kW)
- Wasser
- Abwasser
- EDV LAN/WLAN
- Verkehrsanbindung Strandbereich (z.B. Verlängerung der unteren Promenade zum Hafen)
- Behindertengerechte Strandzugänge
- Flucht- und Rettungswege Konzept (z.B. feste Beleuchtung)

Die Mittel für die Beauftragung sind im Wirtschaftsplan 2016 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

- 6 Ja-Stimmen
 - 2 Nein-Stimmen
 - 1 Enthaltung
-

17 . Information der Verwaltung

Frau Westphal berichtet, dass es derzeit keine konkrete Zuweisung von Asylbewerbern in Kühlungsborn gibt. Bisher erfolgte nur eine Unterbringung in der Jugendherberge in Kühlungsborn Ost.

Eine Beratung mit dem Landkreis Rostock hat ergeben, dass ausreichend Kapazitäten vorhanden sind.

Am Montag, den 16.11.2015 findet die Einwohnerversammlung im Bauhof statt. Hierzu wird es noch eine Veröffentlichung in der Zeitung und im Bekanntmachungsblatt geben.

Außerdem wird die Grünschnittannahme im Bauhof noch bis Ende November verlängert.

18 . Schließen der öffentlichen Sitzung

Herr Ollhoff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.23 Uhr.

Vorsitz

Frau Sarah Gross
Schriftführung